

Humuvation

Innovative Anbausysteme zur Förderung der Ertragsstabilität und des Humusaufbaus

Herausforderung, Ziele und geplante Innovation

Die Auswirkungen des Klimawandels sind in Form von deutlichen Schwankungen bei den Ernteerträgen zu spüren. Die Landwirtschaft trägt selbst maßgeblich zur Treibhausgasemission und somit zum Klimawandel bei. Mit Hilfe von innovativen Anbausystemen und gezieltem Humusaufbau haben landwirtschaftliche Betriebe jedoch auch die Möglichkeit, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Kohlenstoff zu fixieren.

Ziel des Vorhabens ist es, **vorhandene innovative Anbausysteme zu kombinieren** und an die klimatischen Bedingungen in Hessen anzupassen, um **Humusaufbau und Ertragsstabilität** zu gewährleisten.

Die Innovation von diesem Vorhaben zeichnet sich durch folgende Punkte aus:

- multifaktorielle Effekte auf Umwelt, Klima und Lebensmittelproduktion
- Vorreiterfunktion hinsichtlich der Entwicklung neuartiger Zwischenfruchtmischungen
- Vorreiterfunktion hinsichtlich der wissenschaftlichen Untersuchung und Dokumentation innovativer Anbausysteme und ihrer Auswirkungen

Zur Verbreitung der Ergebnisse soll ein Praxisleitfaden für die landwirtschaftlichen Ackerbaubetriebe in Hessen entwickelt werden.



Klimawandel

Quelle: pixabay.com/de/photos/landschaft-änderung-klima-natur-4684217/



Direktsaat in Zwischenfrucht

Quelle: Lucas Kohl

Durchführung

1. Exaktversuch (on-station): Anlage von 36 Versuchspartzen = 3 verschiedene Bearbeitungsverfahren (Fräse, Direktsaat, Pflug [=Referenz]) mit jeweils 3 unterschiedlichen Hauptkulturen (Ackerbohne, Mais, Winterweizen) nach einer, auf das Bearbeitungsverfahren angepassten, Zwischenfrucht (also insgesamt 9 verschiedene Kombinationen)
2. Praxisversuch (on-farm): nicht-randomisierte Streifenversuche auf den 4 Praxisstandorten (gleiche Fruchtfolge und weitestgehend gleiche Bearbeitungsverfahren wie im Exaktversuch)
3. Auswertungen des Einflusses der jeweiligen Varianten in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung (Humusfraktionen, Wasserinfiltration, Bodenfeuchte, Eindringwiderstand) sowie der agronomischen Kenngrößen (N-Auswaschungspotential, Makro- und Mikronährstoffe) im Exakt- und Praxisversuch
4. Auswertung der Betriebswirtschaftlichkeit der jeweiligen Varianten im Praxisversuch
5. Aufbau eines Praxisforschungsnetzwerkes aus Landwirten, Beratern und Wissenschaftlern, um eine große Praxisrelevanz der Ergebnisse sicherzustellen



Hauptverantwortlich

Vereinigung ökologischer Landbau Hessen e.V. (VÖL)

Tim Treis

☎ 05664 / 930968

✉ info@voel-hessen.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

- Bioland LV Hessen
- Naturland LV Hessen
- Eckhardt & Platzdasch GbR
- Hof Brandau
- Hofgut Gnadenthal
- Universität Gießen, Institut für Pflanzenbau
- Öko Beratungs GmbH
- Comunis Projektbüro
- Weidehof

Assoziierte Partner:

- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
- Deutsche Saatenveredelung AG

Laufzeit:

2020 - 2023

Weitere Informationen:



Link zum Hauptverantwortlichen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Direktlink zu Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in Hessen.

